



Nachhaltigkeitsbericht 2015

Baiersbronn Touristik

Baiersbronn

Rosenplatz 3

Impressum

Standortname: Baiersbronn Touristik

Strasse: Rosenplatz 3

PLZ, Ort: 72270 Baiersbronn

Tel.: 07442/8414-0

Fax: 07442/8414-48

E-Mail: info@baiersbronn.de

www: www.baiersbronn.de

CSR-Beauftragte/-r: Janine Koch

Tel.: 07442/8414-41

E-Mail: janine.koch@baiersbronn.de

Jahr der Datenerfassung ist 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Destination

1.1 Management

- 1.1.1 Tourismusstrategie
- 1.1.2 Nachhaltigkeitsrat
- 1.1.3 Partizipation
- 1.1.4 Qualitätssicherung und Innovation
- 1.1.5 Information und Kommunikation
- 1.1.6 Qualifizierung
- 1.1.7 Nachhaltige Leistungsträger

1.2 Ökonomie

- 1.2.1 Wertschöpfung und Arbeitsplätze
- 1.2.2 Regionale und ökofaire Beschaffung
- 1.2.3 Gästezufriedenheit
- 1.2.4 Bettenauslastung und Saisonalität

1.3 Sozio-kulturelle Nachhaltigkeit

- 1.3.1 Arbeitsbedingungen
- 1.3.2 Gerechtigkeit und Inklusion
- 1.3.3 Barrierefreiheit
- 1.3.4 Schutz des kulturellen Erbes

1.4 Umwelt

- 1.4.1 Energieeffizienz
- 1.4.2 Wasser
- 1.4.3 Abfall
- 1.4.4 Umweltschonende Anfahrt
- 1.4.5 Nachhaltige Mobilität
- 1.4.6 Naturschutz und Besucherlenkung
- 1.4.7 Lärm, Luft- und Wasserqualität

2. Destination Management Organisation

2.1 Management

- 2.1.1 Leitbild
- 2.1.2 Nachhaltigkeitsbeauftragte/r
- 2.1.3 Stakeholder-Analyse
- 2.1.4 Priorisierung der Handlungsfelder
- 2.1.5 Rechtskonformität
- 2.1.6 Gästeinformation
- 2.1.7 Angebotsgestaltung
- 2.1.8 Verbesserungsmanagement

2.2 Ökonomie

- 2.2.1 Wirtschaftliche Stabilität
- 2.2.2 Regionale und ökofaire Beschaffung
- 2.2.3 Gästezufriedenheit
- 2.2.4 Zufriedenheit mit der DMO

2.3 Sozio-kulturelle Nachhaltigkeit

- 2.3.1 Arbeitsbedingungen
- 2.3.2 Mitarbeitenden-Zufriedenheit
- 2.3.3 Gerechtigkeit und Inklusion
- 2.3.4 Schulung zur Nachhaltigkeit

2.4 Umwelt

- 2.4.1 Energieeffizienz
- 2.4.2 Wasser
- 2.4.3 Abfall
- 2.4.4 Papier
- 2.4.5 Umweltschonende Anfahrt

1. Destination

Die Gemeinde Baiersbronn im nördlichen Schwarzwald ist Baden-Württembergs größte Tourismus-Gemeinde. Sie besteht aus neun Ortsteilen mit 14.500 Einwohnern. Die beiden Marken „Genussraum für die Seele“ und „Wanderhimmel“ bringen die touristischen Schwerpunkte Baiersbronn auf den Punkt: Kulinarik von der regionalen Spezialität bis zur Drei-Sterne-Küche (höchste Sternedichte Deutschlands), ein umfangreiches Aktiv-, Wellness- und Familienangebot sowie ein vorbildliches Wanderwegenetz. Dieses umfasst 550 Kilometer Wanderwege, zum Teil mit thematischem Schwerpunkt, Premium- oder Qualitätsauszeichnung, die u. a. durch den Nationalpark Schwarzwald führen. Zusätzlich zum Wanderwegenetz bietet Baiersbronn ab dem kommenden Jahr elf Mountainbiketouren mit einer Gesamtlänge von rund 380 Kilometern an. Die Destination befindet sich im stetigen Wandel und arbeitet aktiv an der Erhaltung und Steigerung der Attraktivität. Hierzu zählt u.a. der Prozess der Unterdorfsanierung (siehe Punkt 1.1.3).

1.1 Management

1.1.1 Tourismusstrategie

Die Destination Baiersbronn hat eine einheitliche Tourismusstrategie mit übergeordnetem Leitbild. Verankert ist die Tourismusstrategie im Grundlagenpapier „Die Strategische Ausrichtung der Marke Baiersbronn – Genussraum für die Seele“, welches im Rahmen eines Workshops in der Baiersbronn Touristik verabschiedet wurde. Das Leitbild (Baiersbronner Markenstern) ist unter Punkt 2.1.1 genauer dargestellt. In diesem Leitbild ist das Thema Nachhaltigkeit in einem eigenen Aspekt berücksichtigt und es werden Leitsätze für die Bereiche Wirtschaft, Soziales, Kultur, Qualität und Umwelt aufgestellt.

1.1.2 Nachhaltigkeitsrat

Um das Thema Nachhaltigkeit mit rechtskräftigen Beschlüssen und Entscheidungen aktiv umsetzen zu können, wurde in Baiersbronn der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats als Nachhaltigkeitsrat definiert. Der Ausschuss trifft sich einmal im Monat. Die Mitglieder des Ausschusses stammen aus verschiedenen Branchen und Berufsfeldern. Im Nachhaltigkeitsrat vertretene Branchen sind u.a. die Hotellerie- und Gastronomie, die Medizin und das Handwerk. Ein Mitglied des Nachhaltigkeitsrats ist zudem als Wanderführer für die Baiersbronn Touristik tätig.

1.1.3 Partizipation

Die Destination fördert die Mitwirkung der Bürgerschaft und Interessensgruppen an der Planung und der Entscheidungsfindung im Tourismus. Ein großer Prozess der Bürgerbeteiligung findet momentan im Rahmen der Unterdorfsanierung statt. Ziel des Prozesses soll es sein, das Baiersbronner Unterdorf für Einheimische und Gäste gleichermaßen attraktiv zu gestalten. Zu diesem Zweck lädt die Gemeinde Baiersbronn jeden Donnerstagabend zum gemeinsamen Bürgerstammtisch. Hier werden die Ideen der verschiedenen Planungsbüros für Baiersbronn vorgestellt und mit den Bürgern diskutiert. Sie können so aktiv an der Gestaltung und weiteren Entwicklung von Baiersbronn mitwirken. Vom Nachhaltigkeitsrat sind regelmäßig Herr Bürgermeister Ruf und Tourismusedirektor Schreib vor Ort. Somit ist gewährleistet, dass die besprochenen Ideen und Entwicklungen im Nachhaltigkeitsrat besprochen und verabschiedet werden können.

Eine weitere Möglichkeit die zur Partizipation der Bevölkerung einlädt, ist die Veranstaltung „Dunkle Wälder - Bunte Perspektiven“. Im Rahmen der Veranstaltung finden Diskussionsrunden in Baiersbronn statt, die die Entwicklung des ländlichen Raums in Baden-Württemberg thematisieren. Die letzte Diskussion in diesem Jahr findet am 03. Dezember unter dem Motto „Damit der ländliche Raum nicht zur Sackgasse wird – welche Projekte und Visionen braucht es in Sachen Mobilität?“, statt.

1.1.4 Qualitätssicherung und Innovation

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle spielen in der Baiersbronn Touristik eine große Rolle. Das Erbringen einer guten (Service-) Qualität entscheidet darüber, ob der Gast die Destination weiterempfiehlt oder wiederbesucht. Die Baiersbronn Touristik hat sich im Jahr 2002 das erste Mal nach Stufe 1 von ServiceQualität Deutschland zertifizieren lassen. Seit dem wurde das Siegel bei drei Rezertifizierungen bestätigt. Bestandteil von ServiceQualität Deutschland ist die jährliche Erstellung eines Maßnahmenplans zur Steigerung und Überprüfung der erbrachten Qualität.

Abbildung 1: Information der Gäste über die Zertifizierung als Service Q-Betrieb im Gastgeberverzeichnis

Geprüfte Servicequalität



Das „Q“ steht für Servicequalität Deutschland. Wir, die Baiersbronn Touristik, wurden als serviceorientierter Dienstleister ausgezeichnet und setzen ein System zur Qualitätssicherung ein. Was bedeutet unser Q für Sie? Wir überlassen Qualität nicht dem Zufall!

1.1.5 Information und Kommunikation

Baiersbronn legt sehr viel Wert auf nachhaltige und regionale Artikel. Fast alle Produkte, welche im Shop der Baiersbronn Touristik erhältlich sind, sind regional hergestellt bzw. nachhaltig. Wer möchte kann im Online-Shop der Baiersbronn Touristik oder direkt vor Ort original Waldbeerenlikör aus dem Baiersbronner Wanderhimmel oder eine Picknickrucksack mit regionalen Köstlichkeiten erwerben. Da das Thema „Natur“ eine Säule des Tourismus in Baiersbronn ist, ist dies auch zwingend notwendig.

Abbildung 2: Picknickrucksack der Baiersbronn Touristik



Beim Umbau der Tourist Information wurde ebenso auf regionale Materialien gesetzt und das Cradle to Cradle Prinzip angewandt. Das Prinzip kennt keinen Abfall und keinen Verzicht sondern hat den Ansporn, über biologische und technische Nährstoffkreisläufe die richtigen Materialien zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort einzusetzen. Ziel ist die Erreichung einer besseren Qualität. Als Material für die Prospektwand wurde Weißtannenholz verwendet. Die Beleuchtung stammt aus der nahegelegenen Glasmanufaktur Dorotheenhütte in Wolfach.

1.1.6 Qualifizierung

Die Destination Baiersbronn bietet ihren Leistungsträgern Qualifizierungsprogramme im nachhaltigen Tourismus an. Hierzu zählen z.B. das Lotsenprogramm, welches mithilfe des Dehogas und des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz angeboten werden konnte und die Zertifizierung als nachhaltiger Partnerbetrieb im Rahmen des Nachhaltigkeitchecks. Der letzte Lotsentermin fand am 05. November 2015 im Parkhotel Ailwaldhof statt. Das Hotel hat sich nach dem Besuch entschieden, als nachhaltiger Partnerbetrieb aktiv zu werden. Für die Zukunft kann und sollte die Qualifizierung im nachhaltigen Bereich jedoch noch ausgebaut werden.

1.1.7 Nachhaltige Leistungsträger

Baiersbronn verfügt momentan über sechs nachhaltige Partnerbetriebe und insgesamt 23 zertifizierte Leistungsträger. Diese sind ausschließlich im Hotelsegment zu finden. Drei der nachhaltigen Partnerbetriebe sind EMAS zertifiziert. Durch die EMAS-Zertifizierung ist bereits sichergestellt, dass die Betriebe bestimmte energiesparende Maßnahmen ergreifen. Hierzu zählt unter anderem der Einsatz von Perlatoren und LED Lampen, sowie die Verwendung von regionalen und nachhaltigen Erzeugnissen. Einige Werte aus dem Feld Ökonomie können eventuell falsch interpretiert werden, da die Partnerbetriebsbefragung für EMAS zertifizierte Betriebe verkürzt ist, sodass keine ausführliche Angaben zu Art und Umfang der getroffenen Energiesparmaßnahmen dargestellt bzw. abgefragt werden. Dies sollte bei der Analyse von Kapitel 1.4 beachtet werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind noch fünf Partnerbetriebe aufgelistet. Dies liegt daran, dass ein Partnerbetrieb erst vor kurzer Zeit hinzugekommen und das Ausfüllen der Partnerbefragung noch nicht erfolgt ist.

	Einheit	2014
Anzahl anerkannte Partnerbetriebe	Anz	6,00
Anzahl zertifizierte Betriebe	Anz	23,00
Anteil zertifizierter Betriebe	Anz	5,23

1.2 Ökonomie

1.2.1 Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die direkte und indirekte Wertschöpfung aus dem Tourismus wird regelmäßig überprüft. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem DWIF, dem Deutschen Wissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr mit Sitz in München. Im vergangenen Jahr konnte Baiersbronn eine touristische Wertschöpfung von rund 160.000.000 Euro erzielen. Der Anteil an Arbeitsplätzen im Tourismus liegt in Baiersbronn bei knapp 40%. In anderen Orten ist dieser Wert weitaus niedriger.

	Einheit	2014
Anteil Arbeitsplätze im Tourismus an Gesamtarbeitsplätzen	%	39,98

1.2.2 Regionale und ökofaire Beschaffung

Baiersbronn fördert lokale Lieferanten und regionale Produkte. Allerdings sind nicht alle benötigten Produkte bzw. Arbeitsmittel regional zu beziehen. Dies trifft vor allem auf den Bedarf an Büromaterialien zu. Im Bereich der Printmedien setzt Baiersbronn viel Wert auf Nachhaltigkeit. Die Druckmittel sind auf FSC Papier gedruckt. Als Punkt für das Verbesserungsprogramm wird die Verwendung von Recyclingpapier und die Beschaffung von fair gehandelten Artikeln (z.B. Fair Trade Kaffee) in der Verwaltung geprüft und.

	Einheit	2014
Durchschnittlicher Anteil regional produzierter, nachhaltiger und fair gehandelter Produkte	%	59,50
Durchschnittlicher Anteil an Recyclingpapier und FSC/PEFC-Papier	%	42,50

Abbildung 3: Ausdruck aus dem Gastgeberverzeichnis 2016



1.2.3 Gästezufriedenheit

Die Zufriedenheit der Gäste ist der Baiersbronn Touristik ein großes Anliegen, weshalb sie eine Gästebefragung durchführt. Sie dient als Informations- und Kontrollinstrument zur Sicherung und Steigerung der Qualität des touristischen Angebotes im Ort. Auf Basis der Gästeeerfahrungen und Meinungen werden Maßnahmen abgeleitet und in der Praxis umgesetzt. Die Befragung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Consultingfirma IRS und wird jährlich ausgewertet. Die letzte Befragung wurde 2014 durchgeführt und im Sommer 2015 ausgewertet.

1.2.4 Bettenauslastung und Saisonalität

Die Destination Baiersbronn führt jährliche Statistiken zur Entwicklung der Übernachtungs- und Ankunfts zahlen, sowie der Bettenzahl. Im Zuge dessen reflektiert die Baiersbronn Touristik die Bettenauslastung und fördert Maßnahmen zur Verminderung der negativen Auswirkungen der Saisonalität (z.B. saisonverlängernde Maßnahmen). Dies geschieht u.a. durch das Schaffen und Anbieten von Pauschalen und Wanderangeboten, die auch in ankunftsschwächeren Monaten wie beispielsweise November und Februar aufrecht erhalten werden. In den befragten Betrieben sind insgesamt nur sechs Saisonarbeitskräfte beschäftigt. Setzt man diesen Wert in Bezug zu den Gesamt arbeitsplätzen in den befragten Betrieben (187), ergibt sich ein Wert von 0,03%. Ursache für die vergleichsweise kleine Anzahl an Saisonarbeiten ist, dass der Tourismus in Baiersbronn die Haupteinnahmequelle ist und viele Betriebe ganzjährig geöffnet haben. Zu beachten ist aber, dass der Wert bei nur fünf Fragebogenrückläufern nicht repräsentativ ist.

	Einheit	2014
Anzahl Übernachtungen	Anz	880.000,00
Anzahl Übernachtungsgäste	Anz	220.000,00
Anzahl Tagesgäste	Anz	2.500.000,00
Durchschnittliche Bettenauslastung	%	51,6
Tourismusintensität: Anzahl an Gästen pro 100 Einwohnern	Anz	1.517,00
Anteil saisonaler Arbeitsplätze im Tourismus an Gesamt arbeitsplätzen	%	0

1.3 Sozio-kulturelle Nachhaltigkeit

1.3.1 Arbeitsbedingungen

In Baiersbronn orientieren sich die Leistungsträger größtenteils an Tariflöhnen und Tarifvereinbarungen. Es werden familienfreundliche Arbeitsbedingungen angestrebt und in vielen Bereichen angeboten (z.B. Teilzeitarbeitsplätze). Der durchschnittliche Anteil an Teilzeitarbeitsplätzen liegt in Baiersbronn bei knapp 30%. Im Hotel- und Gaststättengewerbe gilt seit 2015 zudem das Mindestlohngesetz, wodurch einheitliche Regelungen zur Beschäftigung von Arbeitnehmern im Hotel- und Gaststättensektor geschaffen wurden.

	Einheit	2014
Durchschnittlicher Anteil an Teilzeitarbeitsplätzen	%	29,40

1.3.2 Gerechtigkeit und Inklusion

Die Destination bietet gerechte und gleiche Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten unabhängig von Herkunft, Ethnie, Alter, Glaube, sexueller Orientierung und Behinderung und fördert Frauen in Führungspositionen. Neben der Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen stellt die Baiersbronn Touristik jährlich mindestens einen dualen Studienplatz zu Verfügung und ist somit in der Lage dem Anspruch nach gut ausgebildeten Fachkräften im Tourismussektor nachzukommen.

1.3.3 Barrierefreiheit

Die touristische Infrastruktur inklusive Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in Baiersbronn sind – wo es möglich ist - barrierefrei. Beispiele hierfür sind die Schwarzwaldhalle, der Rosensaal und das Murgel's Spielhaus. Einige Minigolf- und Spielplätze sind eingeschränkt barrierefrei nutzbar. Die touristischen Informationsstellen am Rosenplatz, in Obertal und Schön Münz zach sind ebenfalls barrierefrei gestaltet. Für Einrichtungen, Wege und Gebäude ohne Barrierefreiheit werden alternative Lösungen gesucht. Ein Beispiel hierfür ist der Bau einer barrierefreien Brücke über den Märthesweiher in Klosterreichenbach.

Abbildung 4: Barrierefreie Brücke am Märthesweiher



Bei der Partnerbetriebsbefragung der Baiersbronn Touristik an der bislang nur fünf Betriebe teilgenommen haben hat sich ergeben, dass im Jahr 2014 25 barrierefreie Betten zur Verfügung standen. Dies ist ein ausbaufähiger Wert. Da bislang nur wenige Betriebe (fünf) an der Befragung teilgenommen haben, ist der Wert nicht repräsentativ.

Aufgrund der stetig steigenden Bedeutung der Barrierefreiheit hat und wird sich die Baiersbronn Touristik vermehrt barrierefreien Angeboten widmen. Unter dem Motto „barrierearm/Baiersbronn für alle“ führen bereits verschiedene barrierefreie Wandertouren durch den Baiersbronner Wanderhimmel. Als zusätzliches Angebot wurde im Sommer der erste E-Bus in Baiersbronn in Betrieb genommen. Dieser ist mit einer Rampe ausgestattet, die das barrierefreie Aus- und Einsteigen an verschiedenen Halteplätzen ermöglicht. Mehr Informationen zum E-Bus sind in Kapitel 1.4.5 gegeben.

	Einheit	2014
Anzahl barrierefreier Betten	Anz	25,00
Durchschnittlicher Anteil an barrierefreien Sehenswürdigkeiten	%	20,00

1.3.4 Schutz des kulturellen Erbes

Baiersbronn setzt sich aktiv für den Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes ein. Für relevante natürliche, historische, archäologische, religiöse, spirituelle und kulturelle Stätten stehen den Besuchern erläuternde Informationen in Form von Flyern, Infotafeln und Führungen zur Verfügung. Bei einer Befragung der Wanderführer in Baiersbronn zeigte sich, dass ein hohes Umweltbewusstsein vorhanden und die Prinzipien des nachhaltigen Tourismus bekannt sind. Außerdem verfügen die Führer über intensive Kenntnisse über Flora/Fauna und die Geschichte und Kultur der Region.

Insbesondere das kulinarische, kulturelle und natürliche Erbe wird in Baiersbronn gefördert. Als Beispiele sind hier die „Baiersbronner Schätze“, die Glashütte Buhlbach und der Nationalpark Nordschwarzwald zu nennen. Die Baiersbronner Schätze umfassen die Buhlbacher Bachforelle, die Schwarzenberger Lambratwürste, den rötler Ziegenkäse und das Reichenbacher Waldhonigeis. In Bezug auf den Nationalpark ist zu erwähnen, dass Baiersbronn den flächenmäßig größten Anteil am Nationalparkgebiet aufweisen kann. Wie genau man die Fläche für die Einheimischen und Touristen im Einklang mit der Natur nutzen kann wird sich in den nächsten Monaten und Jahren entwickeln. Die Nationalparkregion arbeitet zu diesem Zweck an einem Besucher- und Tourismuskonzept (siehe Artikel). Noch im November 2015 tritt die Arbeitsgruppe zum Verkehrskonzept das erste Mal zusammen.

Ein weiterer kultureller Schatz der von den Baiersbronnern gepflegt wird, ist die Glashütte in Buhlbach. Hier soll das alte Handwerk der Glasmacher wieder lebendig werden. Eine von Glas und Holz geprägte Zeit wird dem Besucher in diesem lebendigen Museum vor Augen geführt. Dank der vielen freiwilligen Helfern ist dieser historische Zeitzeuge zu neuem Leben erwacht und lässt uns an einem Stück alter Tradition und Geschichte teilhaben.

Abbildung 5: Verkehrs- und Tourismuskonzept des Nationalpark (Schwarzwälder Bote 18.11.15)



1.4 Umwelt

1.4.1 Energieeffizienz

Die Destination fördert Energieeinsparung, Messung von Energieverbräuchen und Nutzung regenerativer Energien. Der Anteil an Strom, der in Baiersbronn mittels regenerativer Wasserenergie gewonnen wird liegt bei 7 Millionen Kilowattstunden. Hierzu kommen rund 44.000 weitere Kilowattstunden, die durch Photovoltaikanlagen produziert werden. Die touristischen Leistungsträger werden bei der Einführung von Energiemaßnahmen unterstützt. Als Ansprechpartner für regenerative Energien stehen die Gemeindewerke Baiersbronn zur Verfügung. Sie geben zudem gemeinsam mit dem Bauamt Auskunft darüber, ob sich für energetische Umbauten Fördergelder beziehen lassen.

Um zukünftig effizienter zu wirtschaften, arbeiten die Gemeindewerke Baiersbronn momentan an der Erstellung eines aktiven Energiemanagements. Mehr Informationen zum Energiemanagement finden sich im Punkt 2.4.

Die durchschnittlichen Verbräuche der Gäste an Strom und Heizenergie sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Da der Baiersbronn Touristik keine Vergleichswerte vorliegen, ist der Verbrauch pro Kopf schwer bis gar nicht zu bewerten. Hier werden sich in den Folgejahren genauere Aussagen treffen lassen. Der Anteil an erneuerbaren Energien in den Unterkünften liegt momentan bei vier Prozent. Hier besteht Potenzial nach oben. Die NH Beauftragte wird jedoch noch einmal bei den

Betrieben nachfassen, wie sie den Wert der regenerativen Energien ermittelt haben. Es ist möglich, dass als Wert nur die Gewinnung von Energie aus eigenen Quellen (z.B. Photovoltaikanlagen) angegeben wurde nicht aber der Anteil an regenerativer Energie die im normalen Strommix des jeweiligen Netzbetreibers angegeben ist.

	Einheit	2014
Durchschn. Stromverbrauch pro Gast (Unterkünfte)	kWh	27,20
Durchschn. Heizenergieverbrauch pro Gast (Unterkünfte)	kWh	41,50
Durchschn. CO2-Emissionen pro Übernachtung (Unterkünfte)	kg	15,10
Durchschn. Anteil erneuerbarer Energien (Unterkünfte)	%	4,00

1.4.2 Wasser

Die Destination misst ihren Wasserverbrauch. Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Gast in den Unterkünften liegt bei 481 Litern. Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person und Tag liegt in Deutschland aktuell bei rund 127 Litern pro Tag. Ausgehend von einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von vier Tagen pro Gast, wie sie in Baiersbronn momentan üblich ist, lässt sich der Wasserverbrauch hochrechnen und vergleichen. So kommt eine Person im Privathaushalt nach vier Tagen auf einen Wasserverbrauch von rund 508 Litern, die Gäste in den Häusern der Feriengemeinde Baiersbronn jedoch nur auf 481 Liter. Dies ist positiv zu bewerten wenn man bedenkt, dass im Hotel häufiger Handtücher und Bettwäsche gewechselt werden als im Privathaushalt.

	Einheit	2014
Durchschn. Wasserverbrauch pro Gast (Unterkünfte)	l	481,20

1.4.3 Abfall

Die Partnerbetriebe haben anlässlich des NH Checks das Abfallaufkommen gemessen. Eine Befragung der Partnerbetriebe hat ergeben, dass pro Gast nur 0,1 Liter Müll pro Aufenthalt anfallen. Bei einem durchschnittlichen Aufenthalt von vier Tagen ist dies ein vertretbarer Wert.

	Einheit	2014
Durchschn. Restmüllaufkommen pro Gast (Unterkünfte)	l	0,10

1.4.4 Umweltschonende Anfahrt

Baiersbronn ist mit dem ÖPNV gut erreichbar. Es gibt eine Anbindung an die S-Bahn nach Freudenstadt und Karlsruhe. Von dort aus bietet sich die Möglichkeit Metropolen wie Köln, Hamburg, Frankfurt und München zu erreichen und andersherum. Die umweltschonende Anfahrt wird systematisch gefördert (Bsp. RIT Ticket) und auf der Homepage www.baiersbronn.de beworben.

Zudem bietet Baiersbronn die Möglichkeit zur Nutzung eines RIT-Tickets. RIT Ticket steht für Rail Inclusive Tours, welches für alle fahrplanmäßigen Regelzüge der DB inkl. ICE, IC/EC Gültigkeit besitzt und bei dem der Zug zu 100% aus Ökostrom betrieben wird. Voraussetzung für das RIT-Schwarzwald-Ticket ist die Buchung eines touristischen Arrangements im Schwarzwald mit mindestens einer Übernachtung für Privatreisende.

1.4.5 Nachhaltige Mobilität

In der Destination gibt es ein umweltfreundliches Mobilitätskonzept, das den touristischen Bedürfnissen entspricht. Das Thema Nachhaltige Mobilität wird in Baiersbronn stetig ausgebaut. Seit Mitte des Jahres 2015 verkehrt in Baiersbronn mehrmals wöchentlich der E-Bus. Er ist in der Lage bis zu 20 Personen gleichzeitig zu befördern, schafft 20 Prozent Steigung und hat 150 Kilometer Reichweite pro Batterieladung. Der Bus ist auf Strecken außerhalb des normalen Liniennetzes unterwegs. Er verbindet nicht nur vier Teilgemeinden des Ortes nach einem festen Fahrplan mit Ärzte- und Einkaufszentren sondern befördert die Gäste von Baiersbronn zwischen Bahnhof und Wanderhütten. Dabei ist er zusätzlich mit einer Rampe ausgestattet und damit barrierefrei. Er bietet dem Gast und Einheimischen einen umweltfreundlichen Mehrwert und erhöht die Mobilität.

1.4.6 Naturschutz und Besucherlenkung

Wie bereits in vorherigen Punkten erwähnt, liegt Baiersbronn im Nationalpark Schwarzwald. Aus dieser Gegebenheit resultieren ein pfleglicher und verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur sowie eine gezielte Besucherlenkung. Zur Besucherlenkung tragen die 43 ausgebildeten Wanderführer von Baiersbronn einen großen Anteil bei. Wie aus dem Nachhaltigkeits-Index Landschaftsführer und der Wanderführerbefragung zu erkennen ist, verfügen Sie über ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein und eine nachhaltige Denkweise. Der Index wurde auf Basis einer Befragung der Wanderführer in Baiersbronn erstellt. Abgefragt wurde beispielsweise, wie gut sich die Wanderführer mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit auskennen, ob sie standardmäßig lokale und regionale Gastronomieanbieter weiterempfehlen und wie regelmäßig sie Schulungen besuchen.

Essentieller Bestandteil der Besucherlenkung in Baiersbronn ist neben den Wanderführern auch eine neue Beschilderungskonzeption. Sie soll dafür Sorge tragen, dass der Baiersbronner Wanderhimmel an den dafür ausgewählten Stellen klar erkennbar ausgewiesen und problemlos zugänglich ist.

	Einheit	2014
Nachhaltigkeits-Index Landschaftsführer	%	80,00

1.4.7 Lärm, Luft- und Wasserqualität

Ein weiteres Qualitätsmerkmal der Destination Baiersbronn ist die gute Luftqualität und die damit verbundene Eignung der Teilorte als Luftkur- oder Erholungsort. In Baiersbronn sind insgesamt sechs Ortsteile als Luftkurort ausgezeichnet. Durch die Vergabe des Prädikates ist sichergestellt, dass die Luftqualität regelmäßig überprüft wird und sie den hohen Erholungsansprüchen der Gäste genügen kann. Zusätzlich sind zwei Ortsteile mit den Prädikaten Kneippkurort bzw. Heilklimatischer Kurort ausgezeichnet.

Durch die Vergabe der Prädikate an die Ortsteile von Baiersbronn ist sichergestellt, dass sowohl die Wasserqualität gut als auch die Lärmbelästigung nur sehr gering ist. Um dem doch regen Berufsverkehr in Stoßzeiten entgegenwirken zu können, werden im Rahmen des Leitbildprozesses der Unterdorfsanierung Überlegungen zur Verkehrsberuhigung angestellt. So wird beispielsweise überlegt die Kreuzung am Bahnhof durch einen Kreisverkehr zu ersetzen, um die Verkehrssituation zu entspannen und die Durchfahrtsstraße durch Baiersbronn mit einem neuen Tempolimit zu versehen.

2. Destination Management Organisation

Die Baiersbronn Touristik ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Baiersbronn. Eigenbetriebe sind kommunalrechtlich wirtschaftliche Unternehmen einer Gemeinde, die keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. In wirtschaftlicher Hinsicht besitzen sie aber eine erweiterte Selbstständigkeit (z. B. Erstellung eines Wirtschaftsplans). Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan (laufende Kosten), dem Vermögensplan (Investitionen des Betreibers) und der Stellenübersicht. Geführt wird die Baiersbronn Touristik von Herrn Patrick Schreib als Tourismusdirektor und Herrn Hans Finkbeiner als kaufmännischem Leiter.

Als Eigenbetriebe ist die Baiersbronn Touristik aus dem Haushalt der Gemeinde Baiersbronn ausgegliedert und bildet ein eigenes kommunales Sondervermögen. Das Sondervermögen wird separat verwaltet und nachgewiesen. Etwaige Verluste des Eigenbetriebs (im Jahr 2014 rund 1,6 Millionen Euro) werden von der Gemeinde Baiersbronn ausgeglichen.

Die Baiersbronn Touristik besteht insgesamt aus vier Zweigstellen (Mitteltal, Obertal, Schönmünzach, Klosterreichenbach), zwei Nebenstellen (Röt-Schönegründ, Huzenbach), Murgels Spielhaus, dem Wanderinformationszentrum am Bahnhof Baiersbronn und dem Dienstleistungszentrum am Rosenplatz. Am Rosenplatz werden schwerpunktmäßig die Themen Incoming, (Standort-) Marketing und Veranstaltungen betreut. Zudem ist das Dienstleistungszentrum am Rosenplatz der Sitz der Verwaltung. Im Wanderinformationszentrum werden hauptsächlich Wanderberatungen und geführte Wanderungen angeboten. In den Zweigstellen und am Service im Erdgeschoss der BT am Rosenplatz, liegt der Fokus auf der Gästebetreuung und Gästeberatung. Hierzu zählen auch der Verkauf von regionalen Shopartikeln, die Zimmervermittlung sowie der Kartenvorverkauf.

Seit ca. zwei Jahren ist die Baiersbronn Touristik außerdem zu 50 % an der Schwarzwald Plus GmbH beteiligt. Die anderen 50 % an Anteilen hält Freudenstadt Tourismus. Mehr Informationen zur Gästekarte Schwarzwald Plus und der Schwarzwald Plus GmbH sind unter www.schwarzwaldplus.de einsehbar.

Im Verlauf des Nachhaltigkeitsberichts wurde bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass die große Stärke von Baiersbronn die Themen Kulinarik und Wandern sind. Ausgehend von diesem Wissen hat sich die Baiersbronn Touristik dazu entschlossen, den Baiersbronner „Wanderhimmel“ und den „Genussraum für die Seele“ (siehe Markenstern) als Marke anzumelden.

Innerhalb der Tourismusorganisation in Baiersbronn ist die Baiersbronn Touristik als zentrales Element zu sehen. Sie ist Ansprechpartner für alle touristischen und vermehrt auch nicht-touristischen Leistungsträger, kümmert sich um die Angebotsgestaltung und koordiniert die Vermarktung der

Destination. Immer stärker tritt zudem ihre Rolle als vermittelndes Organ in den Vordergrund, sodass sich die Baiersbronn Touristik mehr und mehr zu einem Servicedienstleister für die ortsansässigen Anspruchsgruppen entwickelt. Verstärkt wird dieser Eindruck auch dadurch, dass Tourismusdirektor Patrick Schreib als Geschäftsführer/Vertreten von drei Organisationen in Erscheinung tritt.

2.1 Management

2.1.1 Leitbild

Wie bereits in Kapitel eins erwähnt wurde, verfügt Baiersbronn über ein Leitbild – den Baiersbronner Markenstern. Was das Leitbild alles beinhaltet, ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.

Abbildung 6: Der Markenstern von Baiersbronn

Nachhaltiges Handeln in Baiersbronn



2.1.2 Nachhaltigkeitsbeauftragte/r

Die DMO hat als verantwortliche Person Janine Koch, Assistentin der Geschäftsleitung, benannt und mit ausreichend Kompetenzen und Zeitressourcen ausgestattet. Momentan wendet sie fünf Stunden pro Woche für die Bearbeitung von Nachhaltigkeitsthemen auf. Dies entspricht einem Stellenanteil von rund 12,5%. Sie koordiniert intern die Nachhaltigkeitsaufgaben und ist Ansprechpartner für die Partnerbetriebe und externen Stakeholder. Unterstützt wird sie durch Tourismuskonzeptionsleiter Schreiber sowie den Nachhaltigkeitsrat.

2.1.3 Stakeholder-Analyse

Die Baiersbronn Touristik ist sich über Ihre Anspruchsgruppen im Klaren und versucht den Interessen der Stakeholder in möglichst hohem Maße zu entsprechen. Dass nicht immer alle Interessen gleichermaßen befriedigt werden können ist leider nicht zu vermeiden.

Für die Gemeinde Baiersbronn wurden folgende Stakeholder identifiziert: Hotellerie und Gastronomie, Gäste, Einheimische, Mitarbeitende, politische Gremien wie der Gemeinderat, Presse, Vereine und Verbände, insbesondere der Schwarzwaldverein und der Verein der Nationalparkregion, sowie öffentliche Institutionen. Eine Priorisierung der Stakeholder ist im Rahmen eines Workshops erfolgt (siehe Matrix).

Abbildung 7: Stakeholdermatrix



2.1.4 Priorisierung der Handlungsfelder

Ausgehend von den durchgeführten Bestandsaufnahmen in Form von Befragungen der Partnerbetriebe, Mitarbeiter der DMO und Landschaftsführer sowie dem kürzlich durchgeführten Strategieworkshop ist eine Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt worden. Aus der Bestandsaufnahme konnten die wichtigsten Handlungsfelder identifiziert und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden (Portfolio-Analyse). Die Verbesserungsmaßnahmen sind im Anhang dargestellt.

Abbildung 8: Portfolioanalyse Baiersbronn am 27.11.2015



2.1.5 Rechtskonformität

Die DMO kennt und erfüllt alle relevanten Gesetze und Auflagen (z.B. Gesundheits-, Sicherheits-, Arbeits- und Umweltaspekte). Über Änderungen wird sie von der Gemeinde unverzüglich informiert. Neuerungen werden den Mitarbeitern durch Aushänge bekannt gemacht.

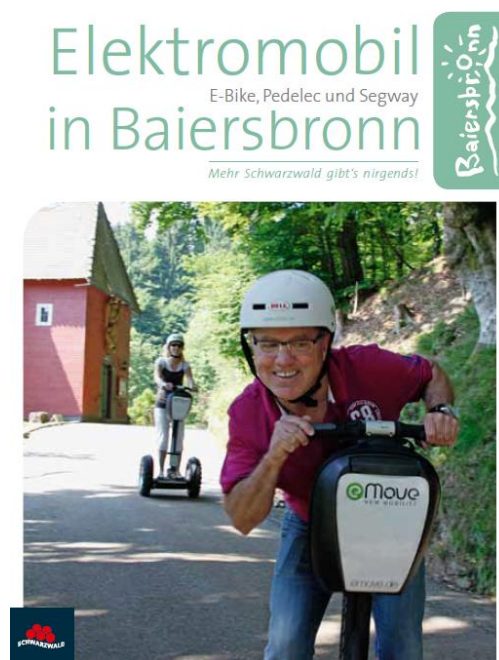
2.1.6 Gästeinformation

Die Baiersbronn Touristik bewirbt aktiv die regionalen und nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen in Baiersbronn. Dies geschieht über verschiedene Werbemittel und Kanäle (Print, Website, Facebook). Sie informiert Ihre Gäste über die Nachhaltigkeit der Destination und gibt Auskünfte zur Nutzung von umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln, wie beispielsweise der Bahn, dem Bus oder dem E-Bus der Gemeinde.

Der Gästeinformations Nachhaltigkeitsindex liegt bei 83,5%. Ausgehend von diesem hohen Wert kann davon ausgegangen werden, dass die Gäste von Baiersbronn sich gut über die nachhaltigen Angebote in Baiersbronn beraten und informiert fühlen. Im Vergleich zu den bisher befragten Pilotdestinationen kann Baiersbronn in dieser Kategorie einen deutlich überdurchschnittlichen Wert (Ø 69%) erzielen.

	Einheit	2014
Gästeinformation Nachhaltigkeitsindex	%	83,52

Abbildung 9: Elektromobilitätsflyer der Baiersbronn Touristik



2.1.7 Angebotsgestaltung

Um konkurrenzfähige und attraktive Angebote zur Verfügung stellen zu können, bewertet die DMO regelmäßig ihrer eigenen touristischen Angebote (inkl. familienfreundliche Angebote, Angebote für Zielgruppen mit geringer Kaufkraft, Angebote für die Nebensaison). Dies geschieht in Form von Teamgesprächen. Evaluiert wird, ob das Angebot noch für die Gäste geeignet ist und welche Anpassungen ggf. vorgenommen werden müssen. Eine genaue Kennzahl zur Ermittlung des ökologischen Nachhaltigkeitsgrades fehlt bislang. Durch die Bewertung der Angebote wird sichergestellt, dass die angebotenen Attraktionen zeitgemäß sind und die Bedürfnisse der Gäste in hohem Maße befriedigt werden können. Der Angebotsgestaltungsindex von 74% lässt darauf schließen, dass die regelmäßige Bewertung bereits in hohem Maße erfolgt. Bei der nächsten Bewertung der Angebote sollte jedoch ein Fokus auf ökologische Produkte und Verfahren zur Minimierung der Umweltbelastung gelegt werden.

	Einheit	2014
Angebotsgestaltung Nachhaltigkeitsindex	%	74,19

2.1.8 Verbesserungsmanagement

Die Baiersbronn Touristik erstellt ein Verbesserungsprogramm, das jährlich aktualisiert wird und sowohl Maßnahmen für die DMO selbst als auch auf Ebene der Destination beinhaltet. Es soll dazu dienen, eine stetige Entwicklung der Destination im Bereich der nachhaltigen Maßnahmen zu garantieren.

Das Verbesserungsprogramm für das kommende Jahr ist im Anhang beigefügt.

2.2 Ökonomie

2.2.1 Wirtschaftliche Stabilität

Um als Destination nachhaltig erfolgreich zu sein, muss eine wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens vorliegen. Dies ist in Baiersbronn der Fall. Genau Angaben zur wirtschaftlichen Lage enthält der Lagebericht der Baiersbronn Touristik.

2.2.2 Regionale und ökofaire Beschaffung

Die DMO bezieht - soweit möglich – regional produzierte, biologische und fair gehandelte Produkte. Das Shopsortiment ist zu 90% regional. Sowohl im Büro als auch gegenüber dem Gast wird fast ausschließlich FSC Papier verwendet. Der Anteil an Recyclingpapier an sich ist noch ausbaufähig.

	Einheit	2014
Anteil regional produzierter, biologischer und fair gehandelter Produkte	%	60,68
Anteil Kataloge aus FSC /PEFC/Recyclingpapier	%	100,00
Anteil Broschüren aus FSC /PEFC/Recyclingpapier	%	100,00
Anteil FSC /PEFC/Recyclingpapier im Büro	%	99,53

2.2.3 Gästezufriedenheit

Die Baiersbronn Touristik ermittelt regelmäßig die Zufriedenheit der Gäste und orientiert sich an den Anforderungen der Servicequalität (siehe Kapitel 1.2.3). Bei der letzten Auswertung der Gästebefragung wurde der Destination Baiersbronn die Schulnote 1,5 verliehen. Ein toller Wert, den es zu erhalten gilt. Die Ausfüllquote der Gästebefragung lag bei 7% bzw. 200 ausgefüllten Fragebögen. Insgesamt haben 3400 Gäste die Befragung aufgerufen. Ein Grund warum die Befragung nur von einem vergleichsweise geringen Prozentsatz ausgefüllt wurde, ist vermutlich der große Umfang der Befragung. Um dem entgegenzuwirken, sollte in naher Zeit überprüft werden, welche Fragen weniger relevant sind und aus der Befragung genommen werden können.

	Einheit	2014
Zufriedenheits-Index Gäste	Note	1,50
Beteiligungsquote Gäste-Befragung	%	7%

2.2.4 Zufriedenheit mit der DMO

Der Baiersbronn Touristik als zentrale koordinierende Stelle der Gemeinde Baiersbronn ist es ein Anliegen, die Zufriedenheit ihrer Leistungsträger, Geschäftspartner und Interessensgruppen zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen. Sie versucht durch regelmäßige Sitzungen und Informationsveranstaltungen die Kommunikation zu fördern und neue gemeinsame Projekte zu stemmen. Darüber hinaus werden Weiterbildungsmöglichkeiten und Seminare angeboten, sowie Unterstützung bei Projekten und

Geschäftsprozessen. Ein Beispiel hierfür ist die Unterstützung von Veranstaltungen der Hotels oder Vereine in Baiersbronn. Die Partner gaben an zu 83 % mit der Arbeit der Baiersbronn Touristik zufrieden zu sein. Dieser Wert ist gut und liegt knapp über dem Durchschnitt der anderen Pilotdestinationen (ø 81 %). Die Beteiligungsquote der Partnerbefragung kann leider nicht ermittelt werden. Der Grund hierfür ist ein Wechsel bei der Nachhaltigkeitsbeauftragten im Oktober 2015. Es ist nicht mehr nachvollziehbar, wie viele Partner angeschrieben wurden.

	Einheit	2014
Zufriedenheits-Index Partner, Leistungsträger, Interessensgruppen	%	83,00
Beteiligungsquote Partnerbefragung	%	-

2.3 Sozio-kulturelle Nachhaltigkeit

2.3.1 Arbeitsbedingungen

Bei der Baiersbronn Touristik handelt es sich um einen Eigenbetrieb der Gemeinde Baiersbronn. Er unterliegt somit den Tarifvereinbarungen des öffentlichen Diensts. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen in Form von Teilzeitarbeitsplätzen werden nach Verfügbarkeit angeboten.

2.3.2 Mitarbeitenden-Zufriedenheit

Um als Unternehmen erfolgreich zu sein, müssen motivierte und produktive Arbeitnehmer als Entwickler für kreative Ideen sowie konkurrenzfähige Produkte vorhanden sein. Produktiv und kreativ ist aber nur, wer sich in einem Unternehmen wohlfühlt, sich mit seinem Arbeitgeber identifizieren kann und Spaß bei der Arbeit hat. Die Identifikation mit dem Arbeitgeber liegt in der Baiersbronn bei 93 %. Als ausbaufähig werden die Vergütung (50% Zufriedenheit) und die Arbeitszeitgestaltung (46 % Zufriedenheit) bewertet.

Im Vergleich mit den weiteren Pilotdestinationen kann Baiersbronn in der Kategorie Mitarbeiter-Zufriedenheit ebenfalls einen überdurchschnittlichen Wert (ø 69%) erzielen.

	Einheit	2014
Zufriedenheitsindex Mitarbeitende	%	74,69

Abbildung 11: Team der Baiersbronn Touristik



2.3.3 Gerechtigkeit und Inklusion

Die DMO bietet gerechte und gleiche Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten unabhängig von Herkunft, Ethnie, Alter, Glaube, sexueller Orientierung und Behinderung. In der nachfolgenden Tabelle ist die Verteilung der Arbeitsplätze genauer dargestellt.

	Einheit	2014
Anzahl Festangestellte (Vollzeitäquivalente)	Pers	20,80
Anzahl freiberufliche/saisonale Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	Pers	0,46

Anteil Teilzeitbeschäftigte (Vollzeitäquivalente)	%	62,37
Anteil Frauen in Führungspositionen (Vollzeitäquivalente)	%	0,00
Anteil Migrant/innen (Vollzeitäquivalente)	%	2,87
Anteil Migrant/innen in Führungspositionen (Vollzeitäquivalente)	%	0,00
Anteil Menschen mit Behinderung (Vollzeitäquivalente)	%	0,00

2.3.4 Schulung zur Nachhaltigkeit

Die Mitarbeitenden der Baiersbronn Touristik erhalten die Möglichkeit zur Teilnahme an Schulungen, auch zum Thema Nachhaltigkeit. Frau Bez, die vorherige Nachhaltigkeitsbeauftragte hat zudem am Interessenaustausch mit anderen Nachhaltigen Pilotdestinationen teilgenommen. Für das nächste Jahr wird die Teilnahme, speziell an Nachhaltigkeitsschulungen, ins Verbesserungsprogramm aufgenommen.

2.4 Umwelt

2.4.1 Energieeffizienz

Die DMO fördert Energieeinsparung, Messung von Energieverbräuchen und Nutzung regenerativer Energien. Aktuell werden 38 % des Stroms in Baiersbronn aus regenerativer Energie gewonnen. Der Wert wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Baiersbronn ausgehend vom Strommix der Baiersbronn Touristik ermittelt. Würde man den Anteil der regenerativ gewonnen Energie der Gemeindewerke Baiersbronn ins Verhältnis zum Stromverbrauch der Gemeindeverwaltung Baiersbronn setzen, so würde mehr Energie regenerativ gewonnen als verbraucht werden. Dies liegt daran, dass die Gemeindewerke zahlreiche Wasserkraftwerke unterhalten. Soweit es möglich ist, werden die touristischen Leistungsträger bei der Einführung von Energiemaßnahmen unterstützt.

Die aktuelle Energiebilanz der Baiersbronn Touristik weist einige Schwachstellen auf. Hierzu gehört beispielsweise der Energie- und Wasserverbrauch pro Mitarbeiter. In zukünftigen Jahren sollte der Verbrauch genau analysiert und Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion ergriffen werden. Hierbei wird das Energiemanagement der Gemeindewerke Baiersbronn unterstützen.

	Einheit	2014
Energieverbrauch (Strom und Heizenergie) Gesamt pro Mitarbeitende	kWh	6.296,19
Km Gesamt (DR)	km	40.134,00
CO2 (Strom, Heizenergie, Dienstreisen) Gesamt pro Mitarbeitende	t	1,83
Anteil kompensierter CO2-Emissionen	%	0,13
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	38

2.4.2 Wasser

Der Wasserverbrauch der DMO liegt bei 22.342 Liter pro Mitarbeiter und Jahr. Dieser Verbrauch scheint auf den ersten Blick sehr hoch. Beim Wert für den Wasserverbrauch pro Mitarbeiter muss allerdings berücksichtigt werden, dass zur Baiersbronn Touristik insgesamt vier Zweigstellen gerechnet werden. Die Zweigstellen befinden sich zum Teil in öffentlichen Gebäuden (z.B. im Kurhaus wie im Falle der Tourist Information in Schönmünzach) oder haben im Gebäude untervermietet Wohnungen, deren Wasserverbrauch ebenfalls der Baiersbronn Touristik zugerechnet wird. Angesichts dieser Tatsachen relativiert sich der Wasserverbrauch pro Mitarbeitendem.

	Einheit	2014
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende	l	22.342,43

2.4.3 Abfall

Die Baiersbronn Touristik hat den Anspruch, ihr Abfallaufkommen zu reduzieren. Aus diesem Grund misst und evaluiert sie die produzierte Abfallmenge. Im Jahr 2014 betrug der Anteil an Restmüll 3,55%. Vergleichswerte aus vorherigen Jahren liegen nicht vor. Für den Bericht 2014 wurde nur das Müllaufkommen des Dienstleistungszentrums am Rosenplatz berücksichtigt.

	Einheit	2014
Anteil Restmüll am Abfallaufkommen	%	3,55

2.4.4 Papier

Die DMO misst und reduziert ihren Papierverbrauch und nutzt vornehmlich FSC Papier. Nachholbedarf hat die Baiersbronn Touristik bei der Verwendung von Recyclingpapier. Weiterer Nachholbedarf besteht aus Sicht der Nachhaltigkeitsbeauftragten bei der Menge an gedruckten Katalogen. In den vergangenen Jahren konnten nicht alle Kataloge und Magazine abgesetzt werden, was zu einem erhöhten Zurückbleiben von Prospektmaterialien geführt hat. Zukünftig wird überlegt, die gedruckten Magazine in ihrer Auflage zu reduzieren.

	Einheit	2014
Gesamtgewicht alle Kataloge	kg	16.306,50
Gesamtgewicht alle Broschüren	kg	10.097,50
Gesamtgewicht Papier im Büro	g	652.500,00
Anteil Kataloge aus FSC/PEFC/Recyclingpapier	%	100,00
Anteil Broschüren aus FSC/PEFC/Recyclingpapier	%	100,00
Anteil FSC/PEFC/Recyclingpapier im Büro	%	93,56

2.4.5 Umweltschonende Anfahrt

Wie bereits beschrieben, legt die Gemeinde Baiersbronn viel Wert auf nachhaltige Mobilität. Aus diesem Grundsatz resultiert, dass die Baiersbronn Touristik darüber Auskunft gibt, ob und wie sie mit dem ÖPNV erreichbar ist. Eine genaue Anfahrtsbeschreibung findet sich auf der Homepage www.baiersbronn.de.

Für Gäste die mit dem Elektroauto anreisen gibt es seit kurzem eine E-Tankstelle am Wilhelm Münster Platz, in der Nähe des Rosenplatzes. Das Aufladen und Parken während der Ladezeit ist kostenlos.